

Omnia zelebrieren "PaganFolk", eine einzigartige Mischung aus paganistischer, keltischer und Weltmusik, in der die Natur, unser lebendiger Planet und die persönliche Ausdrucksfreiheit die Hauptthemen bilden. Die äußerst ungewöhnlichen handgemachten Akustikinstrumente, die von der Band genutzt werden, waren bereits auf zahllosen Mittelalter-, Celtic-, Gothic-, Weltmusik- und Fantasyfestivals zu hören, genauso wie bei den Omnia-Touren auf Bühnen und Clubs in Holland und Deutschland.

Omnia produzieren und managen sich selbst. Sie haben dabei eine deutliche Botschaft von Anti-Kommerzialismus und der Warnung vor Umweltzerstörung durch die Menschen im Gepäck. Diese Botschaft wird zum einen durch die Mittel der Musik selbst zu den Hörern getragen, zum anderen durch die vielen Texte, Reden und Gedichte zwischen den einzelnen Liedern. Das führt zu einer Art "predigen" des Frontmannes und selbst ernannten "Paganismus-Papst" Steve Sic.

Die Konzerte von Omnia sind (neben der Musik) auch für satirischen Humor, ihren Bildreichtum und den einmaligen anarchistischen Zugang zu antiker europäischer Religion und Musiktradition bekannt. Trotz der Tatsache, dass es sich bei Omnia um eine völlige Indie-Undergroundband handelt, ohne Verbindung zu den üblichen Plattenfirmen und der Musikindustrie, ist es der Band gelungen, den Respekt der Kollegen zu gewinnen und sich in die Herzen und Gedanken von Hörern aller Altersstufen und musikalischer Vorlieben zu stehlen. Die Band hat schon viele Menschen zu größerer Kreativität und einem tieferen Naturverständnis geführt. Omnia ist - im Gegensatz zu den meisten anderen modernen Bands - keine Zweckgemeinschaft zum Geldverdienen. Für die Band ist ihre Musik zugleich ihr Lebensstil. Sämtliche ihrer Kompositionen drücken diese Lebensweise aus. Das wird deutlich, sobald man Omnia hört und spielen sieht.

----- "Mich hat ihre Originalität wirklich berührt. Eine Originalität, die sich sowohl in ihrer Musik als auch in ihrer Instrumentenwahl widerspiegelt...ein Konzert von Omnia ist für jeden ein Erlebnis." Henkjan Smits, Niederländischer Fernsehmoderator, Talentsucher und Juryvorsitzender der Sendung "Idols"

"Omnia - das ist wirklich wunderschöne und einzigartige Musik, gespielt von supernetten Menschen! Ich liebe sie! :-)" Norri- Corvus Corax/Berlin'ski Beat

"Omnia sind eine der originellsten Bands, denen ich je begegnet bin. Ihre instinktive Musik ist gleichzeitig sehr zeitgenössisch und doch zeitlos." Michael McGlynn, Irischer Komponist, Produzent, Dirigent und Gründer von Anúna, dem irischen Nationalchor.

"Omnia-Konzerte sind immer eine Mischung aus purer Freude, extatischem Tanzen, hippiesker Unterhaltung und schamanischen Verführungskünsten, kombiniert mit politischen Statements und natürlich großartiger, eingängiger, handgemachter Musik. Ihre Songs decken vielerlei Stilrichtungen ab, aber immer wohnt ihnen der Geist von Omnia inne, der sich nicht ausblenden lässt. Einmal mit dem Omnia-Virus infiziert, immer infiziert." Sascha Blach, Musiker, Produzent, Redaktionsleitung Zillo-Magazin

"Omnia ist eine ganzheitliche Erfahrung für Körper, Geist und Seele gleichermaßen. Ihre Glaubwürdigkeit und ihr Talent sowohl bei den Bühnenshows als auch im Altbereich hebt sich als etwas wirklich eigenes von der Masse ab." Maria Franz, norwegische Musikerin und Komponistin

Christopher Juul, Musiker, Dirigent und Produzent der Lava Studios, Kopenhagen

Line-up:

Steve Sic Evans-van der Harten (vocals, flutes, bouzouki)
Jenny Evans-van der Harten (vocals, piano, neo-celtic harp, bodhrán)
Daphyd Crow Sens (didgeridoo, slideridoo and vocals)
Rob van Barschot (drums and percussion)

Diskografie:

Sine Missione (2000)

Sine Mission II (2002)

"3" (2003)

Crone of War (2004)

Live Religion (2004)

PaganFolk (2006)

CyberShaman (2007)

Alive! (2007)

History (2007, USA only)

Pagan Folk Lore (DVD) (2008)

World of Omnia (2009)

Wolf Love (2010)

Musick and Pœ tree (2011)

Live on Earth (2012)

Earth Warrior (2014)